

Medienmeldung vom 2. Mai 2012

Kanton Solothurn: 1. Mai-Kundgebungen verliefen ohne Zwischenfälle

An den 1. Mai-Kundgebungen haben sich in den Städten Solothurn, Olten und Grenchen etwas über 600 Personen beteiligt. Erfreulicherweise verliefen die Anlässe ruhig und friedlich. Die Polizei musste in keiner der Städte eingreifen.

In Solothurn hat der Verband des Personals öffentlicher Dienste (VPOD) einen bewilligten Umzug durchgeführt. Der Start erfolgte um 15 Uhr und führte von der Hauptbahnhofstrasse via Wengibrücke durch die Altstadt bis zum Landhausquai. Dort versammelten sich die Teilnehmer-/innen im Anschluss an den Umzug zu einem Solidaritätsfest. An der Kundgebung in Solothurn, die absolut friedlich verlief, nahmen nach Einschätzung der Polizei rund 350 Personen teil.

In Olten wurde die bewilligte Kundgebung durch das 1. Mai Fest-Komitee Olten organisiert. Der Start erfolgte um 14 Uhr und führte vom Bifangplatz über die Bahnhofbrücke bis zum Kulturzentrum. Den Umzug haben gegen 200 Personen begleitet. Auch dieser Anlass verlief störungsfrei und ruhig.

Erstmals organisierte die UNIA Grenchen einen Umzug in Grenchen. Der Start erfolgte um 14.30 Uhr und führte vom Marktplatz via Central-/Rain- und Lindenstrasse zum Parktheater. Die rund 70 Teilnehmer-/innen verhielten sich ebenfalls friedlich.

Zur Gewährung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung standen mehrere Dutzend Einsatzkräfte der Kantons- und Stadtpolizei Solothurn sowie der Stadtpolizei Olten im Einsatz.